

Kostenlos
zum Mitnehmen

Ausgabe 04

Gastliches GRENZLAND

...immer einen Ausflug wert!



GRENZLAND
WOCHENPOST



Gastro-Freizeit-Führer 2017/2018



la RISTORANTE ■ CAFFÈ passione DI FIRENZE 1452

Wie unser Name bereits verrät, freuen sich unsere Köche darauf, Sie mit Leidenschaft und Hingabe kulinarisch verwöhnen zu können. Frische Zutaten, die Klarheit der Aromen bei Pizza, Pasta, Fleisch und Fisch werden im La Passione für Ihren Gaumen zu einem emotionalen Erlebnis werden.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:

Restaurant: 09.00 – 23.00 Uhr

Küche: 11.30 – 22.00 Uhr

Freitag & Samstag:

Restaurant: 09.00 – 24.00 Uhr

Küche: 11.00 – 22.30 Uhr

Sonn- & Feiertag:

Restaurant u. Küche: 11.00 – 22.00 Uhr

Telefon: 02553/9721950

Laurenzstraße 51–55 · 48607 Ochtrup
(im DOC)



Impressum

Herausgeber/Vertrieb

Wochenpost
Verlags- und Werbe-GmbH & Co KG
Ochtruper Straße 47
48599 Gronau
www.gwp-gronau.de

Redaktion

Guido Kratzke (verantw.)
Andreas Krüskemper

Anzeigen

Rainer Oeinck (verantw.)
Dirk Jaeger
Bärbel Tijhof
Judith Quickert

Satz/Gestaltung/Druck

Team Art Work
www.teamartwork.com

Titelseitenfotos

Guido Kratzke (6)
Rainer Oeinck (1)
Andreas Krüskemper (1)

Nachdruck ausdrücklich verboten.
Nur mit der Genehmigung der
Wochenpost Verlags- und Werbe-
GmbH & Co KG.

Verantwortlich für den Inhalt gemäß
§ 10 Absatz 3 MdSTV: Wochenpost
Verlags- und Werbe-GmbH & Co KG.

AGM | Anzeigenblattgruppe
Münsterland



Foto: Guido Kratzke

Das Grenzland entdecken

Schwierige Auswahl für Bürgermeister

Es war eine besondere Herausforderung: Während der Vorbereitung dieser Ausgabe des Gastlichen Grenzlands haben wir die Bürgermeister der Kommunen gebeten, einen Ort aus ihrer Kommune herauszustellen, den sie gerne ihren persönlichen Gästen präsentieren.

Es war schon im Voraus klar, dass es viele Stellen in den verschiedenen Gemeinden der Grenzland-Region gibt, die es wert wären, in einem besonderen Maße herausgestellt zu werden. Und dennoch konnte es nur einer werden, bei dem die ersten Bürger der Städte und Gemeinden auch erklären, warum dieser gerade ein idealer Ort für Gäste und Besucher darstellt.

Aber auch darüber hinaus werden dem Leser einige andere Orte ohne Anspruch auf Vollständigkeit vorgestellt, die einen Besuch aus verschiedenen Gründen verdient haben. Mal sind es besondere Veranstaltungen, ein anderes Mal besonderes Kultur- oder Naturerleben. Gemeinsam zeigen sie, wie gastlich das Grenzland aufgestellt ist – für Bewohner wie Besucher.

Viel Spaß beim Erkunden der Region wünscht das Team der Grenzland Wochenpost allen Lesern!

Inhaltsverzeichnis

GRONAU & EPE

Seite 4 bis 11

GRENZLAND

Seite 12 bis 14

OCHTRUP

Seite 15 bis 16

METELEN & SCHÖPPINGEN

Seite 17 bis 18

SCHÜTTORF & BAD BENTHEIM

Seite 19 bis 21

WETTRINGEN

Seite 22 bis 23

HOLLAND

Seite 23

Danke für die
Unterstützung:



Oriental Gourmet



Pflicht-Selfie für Fans

Lindenberg-Denkmal als Publikumsmagnet

Kreisverkehre haben in der Regel zunächst einmal eine Verkehrsfunktion. Sie sollen für flüssiges Fahren sorgen. Aber auf einem Kreisverkehr an der Ochtruper Straße kommt es schon mal zu abrupten Bremsmanövern.

Schuld daran ist der berühmteste Sohn der Stadt. Deutschlands Panikrocker Udo Lindenberg wurde im vergangenen Jahr nicht nur mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet, er erhielt im Vorjahr sogar ein Denkmal gesetzt. Und darauf werfen die Lindi-Fans nicht nur beim Vorbeifahren den einen oder anderen Blick.

Für echte Fans ist es schon fast eine Pflicht am Rande des Kreisverkehrs

eine kleine Pause einzulegen und vor der Statue ein Selfie zu machen. Man will ja schließlich zeigen, dass man auf den Spuren seines Idols wandert.

Wer das tatsächlich macht, der kommt nach ein paar hundert Metern schon zum Geburtshaus des Musikstars, an dem die Gronauten - wie sich die lokalen Udo-Fans auch nennen - eine Erinnerungsplakette angebracht haben.

Ein weiterer Pflichtbesuch ist auf dem Udo-Lindenberg-Platz fällig, an dem sich das rock'n'-popmuseum befindet.



Die Lindenberg-Statue hat sich im Gronau zu einem Foto-Hotspot (nicht nur) für Touristen entwickelt.



DUESMANN



Genießen Sie unsere vielfältigen Backwaren frisch aus dem Ofen oder gönnen Sie sich eines unserer tollen Frühstücksangebote in Ihrer Lieblingsfiliale.

Probieren Sie unsere **ofenfrische Feuerkruste**

Für meine Lieben nur das Beste am Morgen :)

www.duesmann.de  www.facebook.com/duesmann.finefood



Duesmann
(Café Kompass)
Ochtruper Str. 222
48599 Gronau
Tel.: 025 62-70 12 73



Duesmann
(im Dinkelcenter)
Vennstraße 3
48599 Gronau-Epe
Tel.: 025 65-90 96 20



Duesmann
(brot & kaffee)
Hindenburgring 4
48599 Gronau-Epe
Tel.: 025 65-4 06 94 97



Duesmann
Qualitätsbäckerei
und Café
Enscheder Str. 81
48599 Gronau
Tel.: 025 62-38 26

Inselpark und rock'n'popmuseum

Im Herzen der Textilstadt

Wo nach dem Ende der Textilindustrie in Gronau zunächst eine große Wunde klaffte, da hat sich etwas entwickelt, um das die Dinkelstadt heute beneidet wird: der große Inselpark mit dem international bekannten rock'n'popmuseum.

Mit der Landesgartenschau kam der Umschwung, von dem die ehemalige Textilstadt noch heute auf vielfältige Weise profitiert. Das Herz der Landesgartenschau in Gronau - der Inselpark - ist neben dem großen Stadtpark auf der anderen Seite der Innenstadt eine grüne Lunge mit optimaler Aufenthalts- und Erholungsfunktion. Besonders die kleinen Besucher lieben es bei sonnigen Temperaturen im Wasserpark zwischen den Fontänen der Brunnenanlage hin und her zu springen, während die gesetzteren

Generationen die Bewegungsmöglichkeiten und Rückzugsorte genießen.

Im Herzen des Parks steht das rock'n'popmuseum, das in den Wintermonaten für eine Umbau- und Neugestaltungsphase geschlossen wird. Bis Ende Oktober kann noch Musikgeschichte erlebt werden, ab Mai 2018 wird der Musiktempel mit einem neuen Ausstellungskonzept wieder seine Türen öffnen.



Wo früher Textilien produziert wurden befindet sich heute der große Inselpark mit dem rock'n'popmuseum.
Foto: Stadt Gronau

Fritz

Hotel

Willkommen zu Hause!

Zu Fuß nur 7 Minuten
bis zur Innenstadt



www.hotel-fritz.com

Enscheder Straße 59 · 48599 Gronau

Telefon (02562) 81 70 56

Telefax (02562) 81 70 63

**Für unsere Gäste
nur das Beste.**

2015 Award.
Hotel Restaurant Fritz

8,8

Out of 10

Booking.com

Real guests • Real experiences • Real reviews

**Gepflegt Essen
im Carpe Diem nebenan.**



Unter den sprechenden Laternen stehend erhalten die Besucher interessante Fakten zur Stadtgeschichte.

Bunte Märkte und sprechende Laternen

Einkaufen und mehr in der Innenstadt

Gronaus Innenstadt will immer wieder überraschen, die Besucher unterhalten - und das nicht nur an den vier Wochenenden im Jahr mit den verkaufsoffenen Sonntagen. Sprechende Laternen, die die Funktion eines Stadtführers übernehmen, gehören zu diesen Besonderheiten.

Wie man Gutes noch besser machen kann, das wird man in diesem Jahr erstmals am 16. und 17. September bei der Neuauflage des Stadtfestes erleben, das erstmals als Stadtfestival an den Start geht. Bereits im vergangenen Jahr war das Konzept des Weihnachtsmarktes auf den Prüfstand gestellt worden - mit Erfolg. Das weihnachtliche Dorf mit der Eisstockbahn vor der St. Antonius-Kirche wird in diesem Jahr noch

länger geöffnet haben und damit vorweihnachtliche Stimmung in Gronau gute Stube zaubern. Anfang Mai steht in Gronau traditionell das Jazzfest auf dem Veranstaltungskalender, das mit einem kostenlosen Wochenende in der Innenstadt seinen Abschluss findet. Im kommenden Jahr findet es bereits zum 30. Mal statt. Angesichts des runden Geburtstags wird man sicher wieder einige Highlights erwarten dürfen. Einen verkaufsoffenen Sonntag gibt es in Gronau auch zur Herbstkirmes, die ihren Platz vor der Bürgerhalle gefunden hat und Jahrmarktfreunden immer wieder neue Fahrgeschäfte präsentiert.

Mitten in der Natur ... ein kleines Stück Urlaub

Erholen und Schlemmen im schönen Münsterland

Familotel Ferienhof Laurenz

Das 1. FAMILOTEL MÜNSTERLAND

Verbringen Sie einen wunderschönen Urlaub in traumhaften Unterkünften. Kinderbetreuung, täglich wechselndes Freizeitprogramm, all in alkoholfrei und Kids all in, Reitunterricht und vieles mehr erwartet Sie.

Schauen Sie nach Angeboten auf www.ferienhof-laurenz.de oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@ferienhof-laurenz.de

Bauernhofcafé/Restaurant

- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung
- Durchgehend warme Küche mit wechselnder Saisonkarte
- Frühstücksbuffet samstags und sonntags



FAMILOTEL MÜNSTERLAND



Am Fürstenbusch 20
48599 Gronau

Telefon 0 25 62-31 00
www.restaurant-laurenz.de
www.ferienhof-laurenz.de





Auch wenn viele den Driland-See vor allem als Badeparadies sehen - als Ziel hat er das ganze Jahr über seine besonderen Reize.

Natur und Freizeitspaß

Drilandsee überzeugt durch Vielseitigkeit

Es ist eine Kombination, die den besonderen Reiz ausmacht: auf der einen Seite Freizeitspaß in verschiedensten Formen, auf der anderen Naturerlebnis pur - der Drilandsee.

Am Grenzpunkt der Stadt Gronau mit dem Niederlanden und der

Obergrafschaft lädt das Areal rund um das Gewässer mit einer Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten ein. Steht in den Sommermonaten der Badespaß und die Abkühlung im erfrischenden Nass ganz klar im Mittelpunkt, so ist das Repertoire, das ganzjährig abgerufen werden kann, besonders vielseitig. Egal, ob Rad-

fahrer, Wanderer oder auch Reiter - rund um den See gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Freizeit aktiv und attraktiv zu gestalten. Und auch auf dem See ist Langeweile ein Fremdwort. Rund um Badestrände, Bootsstege und gastronomischen sowie Übernachtungsangeboten wird den Gästen viel geboten - es

fehlt aber auch nicht an Möglichkeiten zur Ruhe und Entspannung, die besonders auf der gegenüberliegenden Seeseite groß geschrieben werden. Das Gebiet des Rünenberger Waldes und die umliegenden Heide- und Moorflächen sorgen nicht nur für Artenvielfalt sondern vor allem für entspannte Erholung.



HIER IST MUSIK DRIN.

Touristik-Service & Stadtmarketing
Telefon: 0 25 62 / 71 87-18

www.gronau-inside.de



Die Dinkel und ihr Umfeld - das ist ein großer Ort, der erkundet und erlebt werden sollte, wie Bürgermeisterin Sonja Jürgens erläutert.

Ein ganz besonderer Fluss

Die Dinkel verbindet mehr als nur die Stadtteile






NATUR PUR

Einzigartige Apartments mit dem Komfort eines Hotels.

- 6 Wohnungen
- 1 Ferienhaus
- 3 Suiten

Mal wieder Lust auf Forelle?

Immer donnerstags:

FORELLE ZUM SATTESSEN

inkl. Beilagen, Tagessuppe und Tagesdessert Mittags und abends p.P. 17,90 Euro.



Wir freuen uns auf Sie.
Familie Kleideiter & Team



Brechter Weg 15 · 48599 Gronau · Telefon 02562/5307
www.seeblick-gronau.de

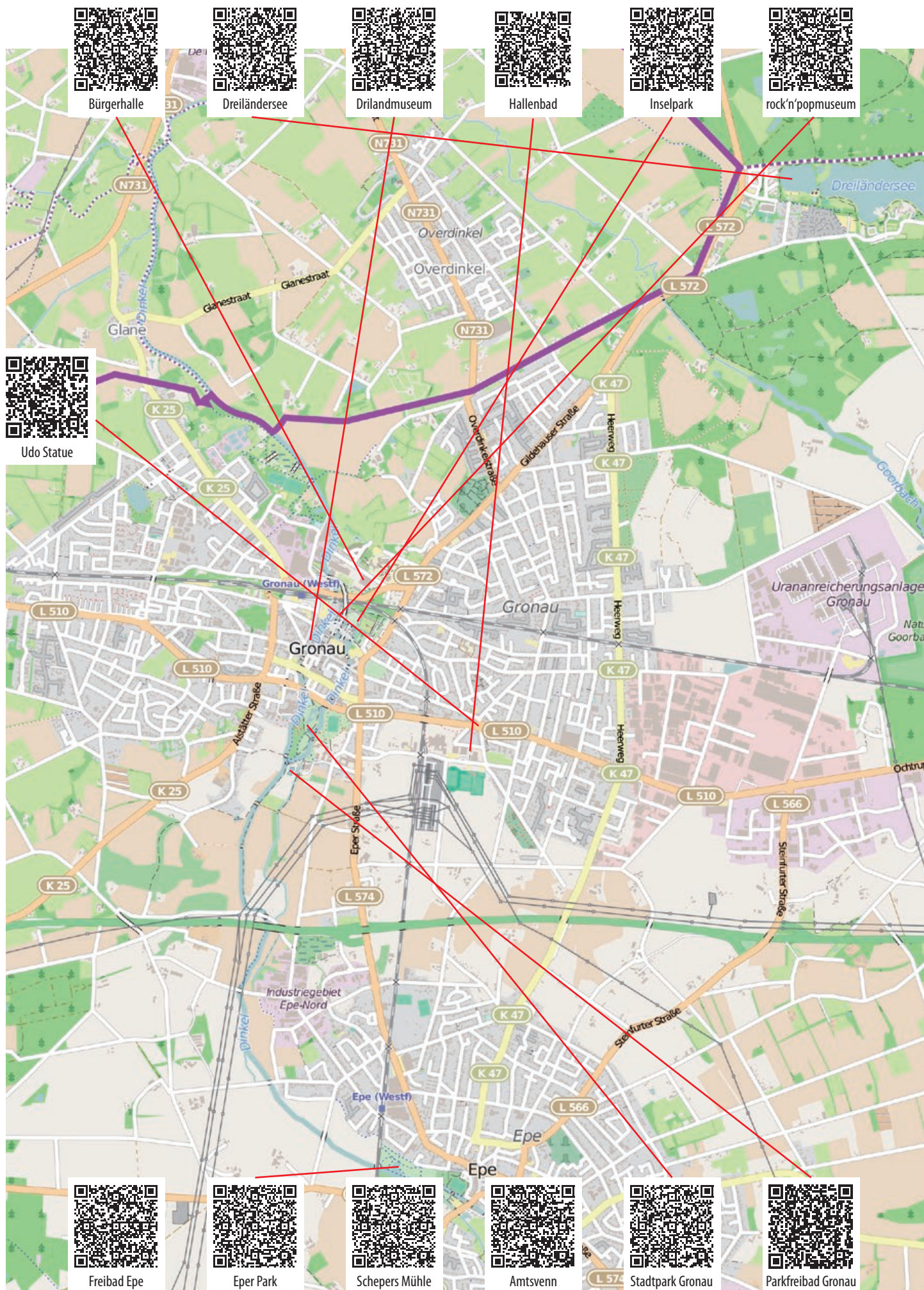
Es ist ein Ort, der nicht gerade klein ist: Gronaus Bürgermeisterin Sonja Jürgens hat sich die Dinkel ausgesucht - und gleich mehrere Gründe sprechen für ihre Auswahl: Sie ist beispielsweise eine natürliche Verbindung. Und zwar nicht nur zwischen den Stadtteilen Gronau und Epe. Weiter verläuft der Fluss ins niederländische Losser - und Wasser kennt keine Grenzen.

Entlang der Dinkel für die gleichnamige Kunstroute, die ihr Ende sogar erst am Zusammenfluss mit der Vechte findet - und auch oberhalb von Epe will der Flusslauf von Wanderern und Radfahrern begleitet werden.

„Es gibt viele Stellen entlang der Dinkel, die liebevoll gestaltet wurden“, erklärt Jürgens und verweist auf Orte wie die Oase, das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, die Innenstadt oder auch den Stadtpark.

Aber gibt es da auch diesen einen, besonderen Ort an der Dinkel? Sonja Jürgens muss nicht lange nachdenken: In unmittelbarer Nähe zum Gronauer Freibad. „Hier ist der Übergang in die Natur, der Blick Richtung Epe etwas ganz Besonderes.“ Ein Ort, der zum Verweilen einlädt, an dem die Gedanken freien Lauf nehmen können.

Wichtig ist für Jürgens auch der Einfluss des Flusses auf die Stadt. Als Energieversorgung für die Mühlen, später für die Textilindustrie aber auch als touristischer Faktor. Dabei rät sie bisweilen auch zu einem Perspektivwechsel. „Ich bin mit dem Kanu über die Dinkel gepaddel“, erinnert sie sich. „Von dort sah nicht nur der Fluss, sondern auch Gronau anders aus.“



Der Quell des Lebens

Epe ist der Ort am Wasser

Der Name lässt keine Fragen aufkommen: Epe ist die aktuelle Fassung des urgermanischen Wortes „Apa“. Übersetzt ins Hochdeutsche heißt das soviel wie „Ort am Wasser“. Gemeint ist damit die Dinkel, die in den vergangenen Jahrhunderten das Leben im Ort nachhaltig prägte - und es auch heute noch tut.

Bestes Beispiel dafür ist ein touristisches Highlight, das in Epe Anfangs- beziehungsweise Endpunkt ist: die Dinkelstein-Route. Startete sie in früheren Zeiten an Schepers Mühle, so wurde im vergangenen Jahr mit einem weiteren Dinkelstein in der Nähe des Büldenfreibad-

des ein weiteres Kunstwerk der Öffentlichkeit präsentiert, dass erradelt werden will. Geht es nach den Initiatoren dieser Kunstroute, so soll sie noch weiter in Richtung Nienborg und Heek fortgeführt werden. In die andere Richtung ist sie bereits komplett. Durch die Niederlande führt sie bis zur Mündung der Dinkel in die Vechte wieder auf deutscher Seite der Grenze in Neuhaus und lädt zum Entdecken und Kunstgenuß ein.

War das Wasser zu den Glanzzeiten der Textilindustrie erforderlich für die Produktion, so weist Schepers Mühle noch heute auf die Wichtigkeit des Wasserlaufes für die Versorgung des Ortes mit Lebensmitteln hin.



FERIEN? SPAREN SIE DOCH MIT UNSEREM 14-TAGES-TICKET!

Von Mai bis September in den Freibädern von Oktober bis April im Hallenbad:

PARKFREIBAD GRONAU
geöffnet: Mai – August
Brändströmstraße 25
02562/717-896

BÜLTENFREIBAD EPE
geöffnet: Juni – September
Alfertring 48
02562/717-898

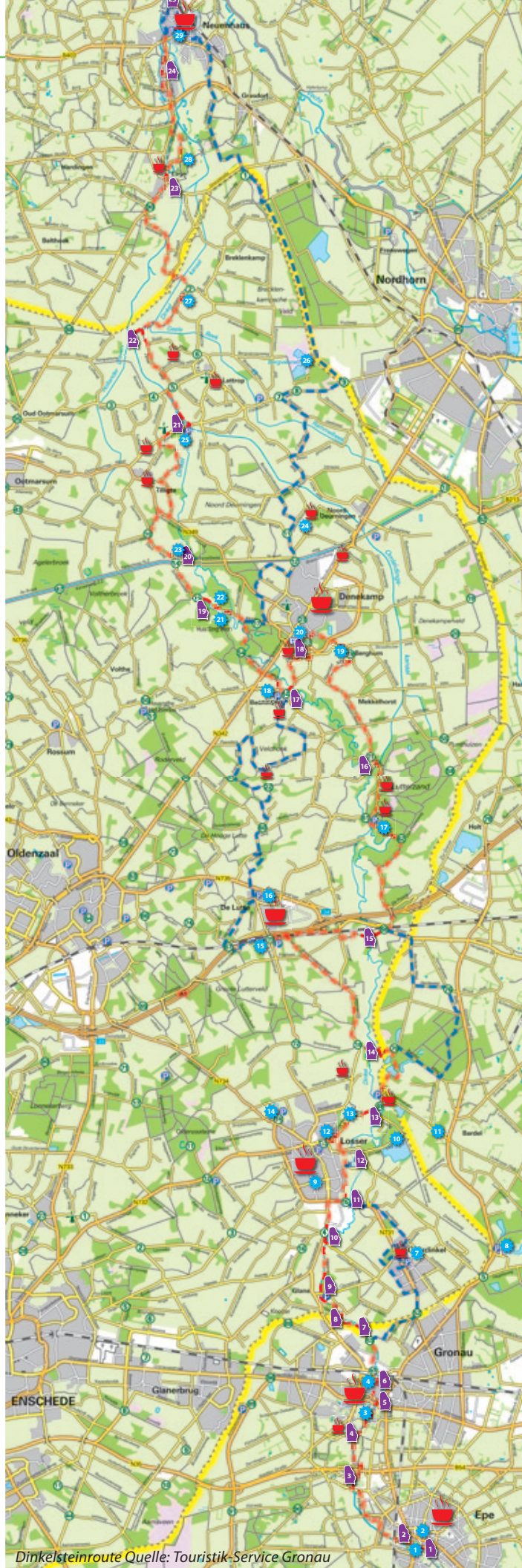
HALLENBAD GRONAU
geöffnet: Oktober – April
Laubstiege 31
02562/717-890



fortschritt aus tradition



www.stadtworke-gronau.de · 02562/717-717





Entlang der Dinkel finden Fußgänger und Radfahrer Entspannung pur. Die alte Mühle kann heute auch für Trauungen genutzt werden.

Wer auf idyllische Spaziergänge steht, der ist an der Dinkel genau am richtigen Ort. Diejenigen, die der Dinkel ein paar Meter in ihrem Lauf folgen, treffen irgendwann auf den in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts angelegten Park. Die Oase der Ruhe ist ein Anziehungspunkt für all diejenigen,

die dem hektischen Alltag für eine Weile entfliehen möchten. Epe hat jedoch noch mehr Natur zu bieten, die pur erlebt werden kann. Nur ein paar Meter aus dem bebauten Bereich heraus beginnt das Amtsvenn vor den Toren Epes. Zu Fuß oder mit dem Rad kann das Venn, das sich über die Grenzen zu den Niederlan-

den hinaus erstreckt, erkundet werden. Seltene Vögel treffen dort auf einen besonderen Naturraum - und vor allem auf begeisterte Besucher.

Eine Besonderheit ist auch der in Epe angebotene Nachtwächterrundgang. Während der Exkursion durch den Ort informiert der Nachtwächter

die Teilnehmer über die Geschichte Epes, Denkmäler und Sehenswürdigkeiten. Viele Dinge, die im Stadtbild heute nicht mehr zu erkennen sind, werden dabei vor dem inneren Auge der Interessierten wieder zu Leben erweckt und vermitteln einen Eindruck davon, was der kleine Gronauer Stadtteil alles zu bieten hat.

Hotel Bügener

Hotel Restaurant



Hotel

Lassen Sie sich von unserer gepflegten Hotellerie in Verbindung mit unserer bekannten gutbürgerlichen Gastronomie verwöhnen.

Restaurant

Unser Hotel ist bekannt für seine erstklassige Küche, ein gemütliches Restaurant sorgt für Behaglichkeit und Wohlgefühl.

Sonnenterrasse

Genießen Sie herrliche Sonnenstunden und laue Sommerabende



Unser Restaurant hat Dienstags Ruhetag, das Hotel ist für Sie geöffnet!

Gerne stehen wir Ihnen an der Hotelrezeption von 8.00 bis 11.00 Uhr sowie von 16.00 bis 19.45 Uhr zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre
Familie Bügener
und Team.

Hotel Bügener Hotel · Restaurant

Gildehauser Damm 85 · D-48599 Gronau-Epe · Tel. 02565/1207 · www.hotel-buegener.de

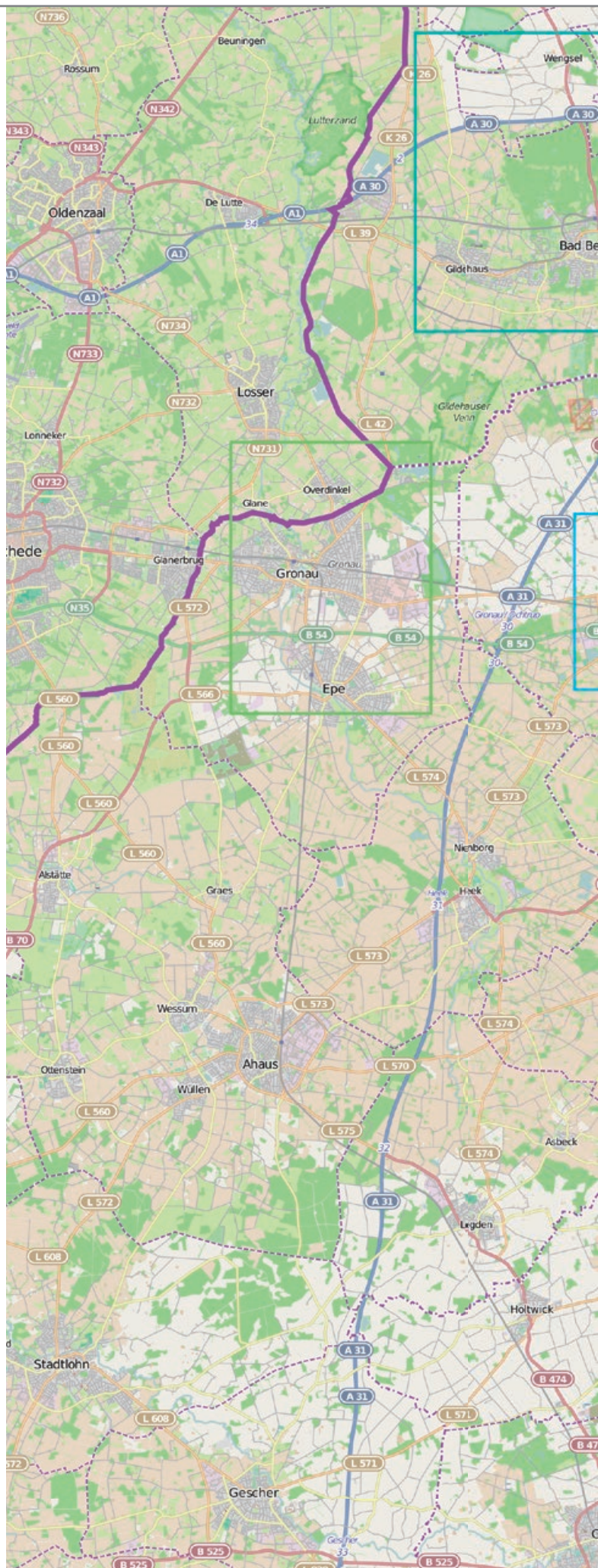


Gronau & Epe – ab Seite 4



Foto: Rainer Oeinck

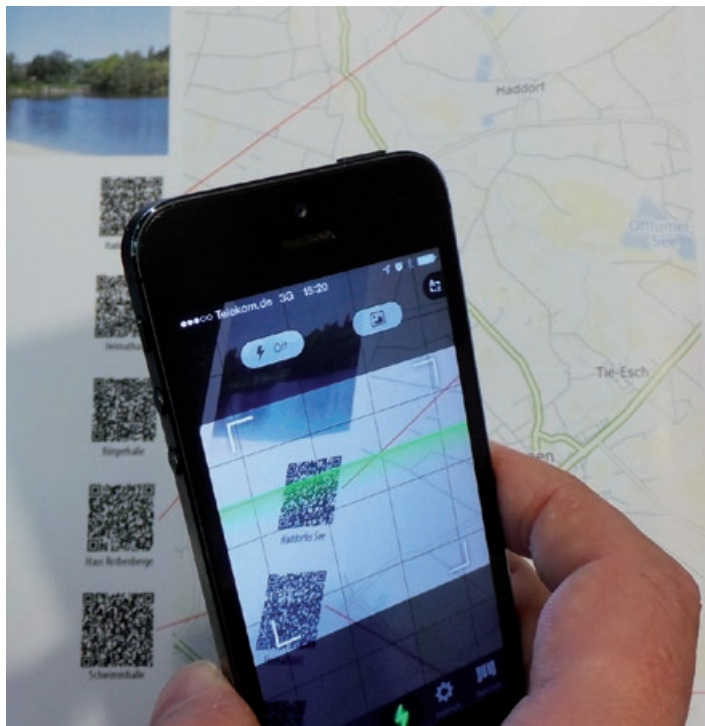
Ochtrup – ab Seite 15



Alle Karten in diesem Magazin: www.stepmap.de / Daten: OpenStreetMap

QR-Codes weisen den Weg

Mit dem Handy ans Ziel kommen



Mit dem Smartphone werden die QR-Codes gescannt, danach führt die Navigation direkt zum Ziel. Foto: Guido Kratzke

Das Smartphone ist für viele Menschen zur Selbstverständlichkeit geworden - im Arbeitsalltag wie auch in der Freizeit. Damit können nicht nur Fotos jederzeit von einem Ausflug auf die Reise geschickt werden. Dank der in diesem Magazin veröffentlichten QR-Codes führt es alle Besucher schnell und einfach - auch ohne Ortskenntnis - zu den gewünschten Zielen.

Die Vorgehensweise ist dabei ganz einfach. In den App-Stores befinden sich sogenannte „QR-Code“-Leser, viele sogar kostenlos. Diese nutzen die in den Smartphones eingebauten Kameras, um die in diesem Heft an vielen Stellen abgebildeten kleinen Grafiken, die aus einer scheinbar wirr angeordneten Gemengelage aus kleinen und größeren Punkten bestehen, zu entziffern. In den Grafiken befindet sich nämlich der

Hinweis, wo auf einer Karte sich der jeweilige Standort der vorgestellten Einrichtung befindet. An dieser Stelle kommt dann die in der Regel auf dem Handy bereits vorinstallierte Navigationssoftware zum Einsatz. Ist noch nichts installiert, empfiehlt sich beispielsweise der Einsatz von „Google Maps“, das auch kostenlos bezogen werden kann.

Ist der Code eingegeben und das Ziel ausgewählt, dann sollte der GPS-Empfänger im Handy aktiviert sein. Egal, ob mit dem Auto, Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß - das smarte Telefon sorgt auf Wunsch für eine detaillierte Anleitung, wie Sie zum Ziel gelangen ohne sich zu verirren oder stundenlang vorab Karten studiert haben zu müssen. So wird das Grenzland für die Besucher auf komfortable Art und Weise im wahrsten Sinne des Wortes „erfahrbar“.



Oriental Gourmet

Chinesisches Buffet Japanische Sushi Mongolisches Tepan Yaki



Mittagsbuffet Montag – Samstag

(außer Sonn- und Feiertage)

inkl. gezapfte Softdrinks +
Kaffee (keine Flaschen)

9,90 €



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr • Sonntag und an Feiertagen 11.30 – 23.00 Uhr

Telefon (02562) 949 1255 • Siemensstraße 2 • 48599 Gronau





Für Bürgermeister Kai Hutzenlaub ist der historische Wintergarten an der Villa Winkel im Ochtruper Stadtpark ein Highlight, das sich niemand entgehen lassen sollte.

Ein Ort für die ganze Familie

Stadtpark bietet vielfältige Möglichkeiten

Schon bevor Kai Hutzenlaub Bürgermeister von Ochtrup wurde, hatte der Stadtpark es ihm angetan. Vor allem ein Detail an der Villa Winkel im Herzen der grünen Oase begeistert ihn immer wieder: Der historische Wintergarten mit seiner besonderen Verglasung.

„Der Ochtruper Stadtpark ist eine Einrichtung für die ganze Familie“, betont der Bürgermeister und verweist auf die vielfältigen Angebote in der großzügigen Anlage mit Rasen- und Wasserflächen, alten Baumbeständen und farbenfrohen Beeten. Eine Minigolfanlage und die Möglichkeit Boule zu spielen kommen ebenso hinzu wie das Wildgehege oder das Bienenhaus, das nicht nur bei Schulen ein beliebtes Ziel ist. Für die kleinen Besucher sind

Spielplatz und Fußballfeld besondere Anziehungspunkte.

Die alte Fabrikantenvilla ist heute für die Stadt Ochtrup ein kulturelles Zentrum. In ihr haben nicht nur Volkshochschule und Musikschule sowie das Stadtarchiv eine Heimat gefunden. Es finden auch zahlreiche Veranstaltungen in dem historischen Gebäude, das in den 70er Jahren einen für die Zeit typischen Anbau erhalten hat, statt. Auch Trauungen können in dem besonderen Ambiente vollzogen werden.

Einen Geheimtipp hat der Bürgermeister für den Winter parat: „Wenn es geschneit hat und noch keiner unterwegs ist, dann ist der Anblick des Stadtparks einmalig.“ Frühes Aufstehen wird dann mit einem besonderen Erlebnis belohnt.



i
Tourist
Info
Ochtrup

Ochtrup entdecken und erleben

Die Stadt Ochtrup, im **schönen Dreiländereck** Niedersachsen-Niederlande-Münsterland, bietet viele Ausflugsmöglichkeiten für Sport, Freizeit, Natur, Urlaub, Kultur. Sie **begeistert Radfahrer** mit idyllischer 100-Schlösser-Route, NaTourismusroute, Aa-Vechte-Tour, Ochtrup Fietsen Touren und **malerisch-münsterländischer Parklandschaft**.

Die **Sehenswürdigkeiten** Töpferemuseum, Bergwindmühle, Stiftskirche Langenhorst, Wasserburg Haus Welbergen und der Beltman-Bau machen **Lust auf die Stadtgeschichte** der Töpfer- und Textilstadt Ochtrup.

Ochtrup als **Einkaufsstadt** lädt ein zum entspannten **Bummeln, Shoppen, Ausgehen** in Fachgeschäften, Cafés, Kneipen, Restaurants und dem internationalen **Designer Outlet Ochtrup** mit schönen Giebelhäusern und tollem Einkaufsambiente.

Entdecken und erleben Sie Ochtrup beim ausgiebigen Shoppingbesuch, aktiven Tagesausflug oder Urlaub zu zweit, mit Familie oder Freunden.

Tourist Info Ochtrup
Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft Ochtrup e.V.
Töpferstraße 2, D-48607 Ochtrup, Telefon +49(0)2553-98180
tourist-info-ochtrup.de



Wieder im einstigen Glanz

Bergwindmühle besitzt eine faszinierende Technik

Die Kornwindmühle auf dem Ochtruper Berg ist 1848 vom Mühlenbauer Johann Elfering aus Graes geplant und von der Mühlenbaufirma Münstermann aus Ahaus errichtet worden. Sie ist eine der letzten im holländischen Stil erbauten Windmühlen vom Typ „Wallholländer“, die die seinerzeit üblichen Bockwindmühlen in Westfalen ablösten.

Seit 1889 ist die Mühle im Besitz der Familie Nobbenhuis, die mit zwei Getreide- und einem Graupenmahlgang ausgerüstet als Lohnmühle betrieben wurde. Dabei hat auch der Zahn der Zeit vor der historischen Mühle keinen Halt gemacht.

Seit 1955 ist die Mühle außer Betrieb, für die Gemeinde Ochtrup ist sie aber weiterhin ein Wahrzeichen. So nahm sich der Heimatverein ab 1972 der Renovierung und Erhaltung der Bergwindmühle an. Im Jahr 2016 wurden umfangreiche Arbeiten am Mauerwerk, an den Flügeln, der Technik und dem Mühlenwall durchgeführt. Jetzt erstrahlt die Mühle wieder im einstigen Glanz und begeistert mit faszinierender Windmühlentechnik. Die Windmühle wird von ausgebildeten ehrenamtlichen Windmüllern für interessierte Besucher, Gruppen, Schulklassen oder zum Deutschen Mühltage geöffnet und betrieben. Als außerschulischer Lernort ist die Bergwindmühle an dem Projekt

„Pädagogische Landkarte Westfalen“ beteiligt. Windmüller Hermann Nobbenhuis freut sich auf jeden Besucher und lädt kleine oder große Gruppen zur Besichtigung ein. Bei gutem Wetter ist die Mühle jeden Samstagnachmittag von März bis Oktober zur Besichtigung geöffnet. Führungen können auf Anfrage gebucht werden.



Für Trauungen ist die Windmühle bei Hochzeitspaaren sehr beliebt, die mit dem traditionellen Müllergruß „Glück zu!“ beglückwünscht werden. Foto: Tourist Info Ochtrup



Karte: www.stepmap.de/ / Daten: OpenStreetMap



Plagemanns Mühle steht zur großen Freude von Bürgermeister Gregor Krabbe nicht nur als Symbol für die Ortsgeschichte. Kulturelle Veranstaltungen haben dort ihre Heimat gefunden.

Das Verborgene entdecken

An der alten Mühle entsteht ein neues Biotop

„Wer mit dem Auto durch den Ort fährt, dem entgeht eine Menge.“ Metelens Bürgermeister Gregor Krabbe hat dabei einen Ort im besonderen Maße im Blick: Plagemanns Mühle und deren Umfeld.

In den vergangenen Monaten hat das Areal in der Nachbarschaft der alten Wassermühle - man schätzt, dass diese ihren Ursprung eng verbunden mit der Gründung des Stiftes im Jahr 889 hat - eine deutliche Veränderung erfahren. Auf der gegenüberliegenden Ellings Wiese ist ein Biotop entstanden dessen Herz eine Fischauflastanlage ist. „Ich freue mich schon darauf, wenn im kommenden Frühjahr in den Uferbereichen Blumen blühen und die Bäume und Sträucher sich langsam entfalten“, beschreibt Krabbe seine Erwartungen. Viele Fußgänger und Radwanderer werden dann auf ihren Touren entlang der Vechte ein neues Highlight erleben.

Die vom Heimatverein als Museum betriebene Wassermühle mit dem alten Sägewerk als multifunktionaler Anbau, der von Vereinen für

Veranstaltungen genutzt werden kann, zieht schon seit vielen Jahren die Besucher an. Das Museum ist von April bis Oktober jeweils am ersten Sonntag im Monat zwischen 14 und 18 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung für Besucher geöffnet.

Das Areal, an dem die Besucher auf einer Treppe bis hinunter zum Fluss gehen können, ist zudem Veranstaltungsort für verschiedene kulturelle Events, die Besucher wie auch Metelener immer wieder aufs Neue begeistern.

„Die Mühle ist auch ein guter Ausgangspunkt, um beispielsweise das alte Stift zu erkunden“, weist der Bürgermeister auf die unmittelbare Nachbarschaft hin. Der sich in der anderen Richtung anschließende alte Friedhof soll in Zukunft einen parkähnlichen Charakter erhalten und dient ebenfalls zur Erkundung der Heimatgeschichte.

In unmittelbarer Nähe zu den kostenlosen Parkplätzen wurde in diesem Jahr an der Mühle auch ein neuer Boule-Platz geschaffen, der zum Spielen und Verweilen einlädt. Eine grüne Oase mitten im Ort.

Aa- Vechte Tour



MÜNSTERLAND

Unterwegs mit dem Rad

Buchung und
Reservierung

Touristinformation
Metelen
48629 Metelen
Tel.: 02556-8941
[antje.schmies@
metelen.de](mailto:antje.schmies@metelen.de)




Ein idealer Ausgangspunkt

Altes Rathaus steht im Mittelpunkt

Es ist in Schöppingen wohl das Gebäude, das am häufigsten fotografiert wird: das alte Rathaus. „Es ist der richtige Punkt, um Schöppingen kennenzulernen“, empfiehlt Bürgermeister Franz-Josef Franzbach diesen zentralen Ort in Mitte seiner Gemeinde als Ausgangspunkt für kleine Erkundungstouren.

Nicht nur bei Großveranstaltungen wie dem Frühlingsfest oder dem Apfelfest öffnen sich immer wieder die Türen des ehemaligen Verwaltungsgebäudes. Regelmäßig finden kulturelle Veranstaltungen in dem liebevoll restaurierten Gebäude statt und füllen es mit Leben.

Egal, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: „Vom Alten Rathaus aus erreicht man interessante Orte wie das Künstlerdorf, die St. Brictius-Kirche oder auch den Stadtpark inner-



Für Schöppingens Bürgermeister Franz-Josef Franzbach ist das alte Rathaus ein idealer Ausgangspunkt, um die Gemeinde zu erkunden.

halb weniger Minuten“, verweist Franzbach auf einen weiteren Vorteil dieses Start- und Zielpunktes. Gleich um die Ecke liegt der Müh-

lenwall mit ausreichend Parkmöglichkeiten - selbst für Fahrer von Elektro-Autos mit Ladestation.

„Im Stadtpark kann dann auch das Kneipp-Becken genutzt werden“, verweist der Bürgermeister auf eine nicht nur bei schönem Wetter gerne in Anspruch genommene Gelegenheit, dem Körper Gutes zu gönnen.

Als örtliche Fahrradroute führt die Kunst- und Kapellenroute natürlich auch an dem altherwürdigen Gemäuer vorbei. „Mit dem Fahrrad geht es dann auch einfach nach Eggerode“, hat der Bürgermeister einen weiteren Tipp parat. Der Ortsteil mit der Wallfahrtskirche zieht jährlich 70.000 Pilger an. „Und wer sportlich ist, der kann sich auch an den Schöppinger Berg mit seiner Steigung wagen.“ Als Etappenziele warten dort der große und kleine Engel auf Besucher und belohnen mit einem schönen Blick hinab ins Tal.



Kunst- und Kulturroute in Schöppingen




Kunst erFAHRbar machen



Gemeinde Schöppingen, Amtsstraße 17, 48624 Schöppingen
www.kunstroute-schoeppingen.de
www.schoeppingen.de

Mehr als nur Erinnerungen

Die alte Kirchscheule erfüllt heute viele Aufgaben

Für Jörn Tüchter, Bürgermeister der Stadt Schüttorf, ist die alte Kirchscheule in der Kirchgasse ein ganz besonderer Ort in Schüttorf. „Und das nicht nur, weil ich selbst hier noch zur Schule gegangen bin“, betont er.

Bis 2010 fand in dem Gebäude klassischer Unterricht statt, dann wurde es restauriert. Seit 2012 beherbergt es verschiedenste Gruppen und Einrichtungen der Stadt.

Eine Verbindung zum Ursprung des Gebäudes ist geblieben: Im Erdgeschoß befindet sich das Schulmuseum des Heimatvereins, das die Besucher zurück ins 20.

Jahrhundert führt. Gleich gegenüber befindet sich der „Pluspunkt“, das Touristeninformationszentrum der Stadt. Außerdem gibt es hier einen Videoraum, in dem man sich Videos zu verschiedenen Themen rund um Schüttorf anschauen kann.

Im zweiten Geschoß befinden sich die Bücherei der Samtgemeinde und das Büro des Theaters der Obergrafschaft, im dritten Geschoß haben die Musik Akademie Obergrafschaft und Yoga Island ihren Platz gefunden.

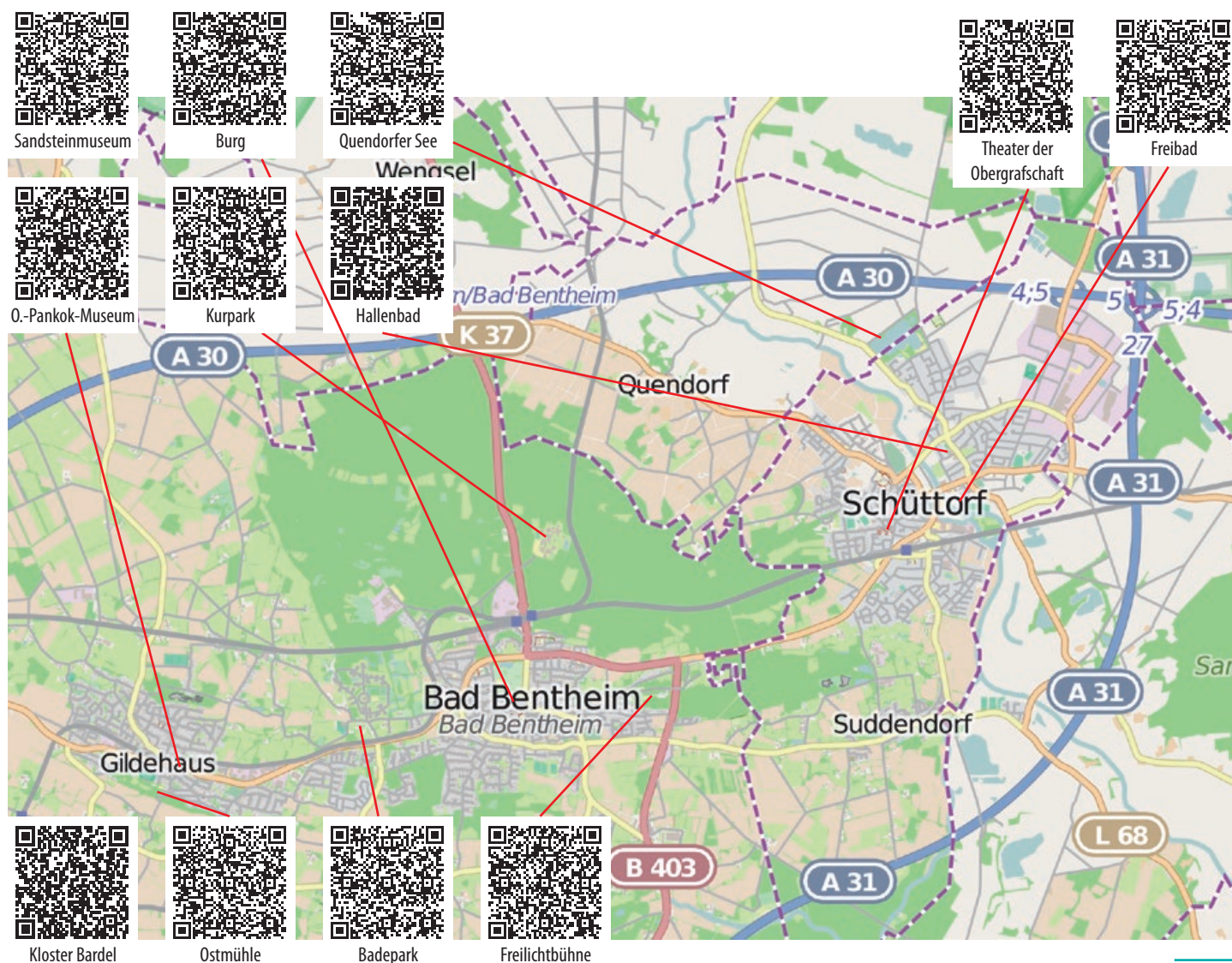
Außerdem gibt es verschiedene Tagungs- und Gruppenräume, die beispielsweise vom Seniorenbeirat

oder der Flüchtlingshilfe genutzt werden. Auch Veranstaltungen der Stadt wie Bürgerversammlungen werden dort durchgeführt.

Diese Verbindung aus Nutzen für Bürger und Gäste Schüttorfs, macht die alte Kirchscheule zu einem besonderen Ort in der Vechtestadt.



Jörn Tüchter, Bürgermeister der Stadt Schüttorf, hat die alte Kirchscheule noch selbst besucht. Foto: Andreas Krüskemper





34 Zimmer der
4-Sterne-Kategorie
im Stammhaus und
„Evas Landhaus“

Wohlfühlbereich „VIVO“
mit Schwimmbad und
3 Saunen

Restaurant „Classic“ und
„Feuer & Flamme“

Wintergartencafé,
Gartenterrasse

Auf Ihren Besuch
freuen sich
Eva und Marc
mit Team!



Postweg 43 • 48465 Schüttorf • Telefon: 059 23/96 70 • www.hotel-staehle.de



Dr. Volker Pannen empfiehlt seinen Gästen einen Besuch des Picknickplatzes im oberen Bereich von Schlüters Kuhle, einem alten Sandsteinbruch.

Ein Ort der Ruhe

Alter Steinbruch ändert seinen Charakter im Jahresverlauf

Wer an Bad Bentheim denkt, dem fällt in der Regel zunächst die Burg als touristisches Highlight ein, die die Stadt überragt. Auch der Schlosspark und der Kurpark kommen schnell in den Sinn wenn es um besondere Orte geht.

Bürgermeister Dr. Volker Pannen hat sich bewusst für einen anderen Ort entschieden: Schlüters Kuhle - der am stadtnähesten gelegene Sandsteinbruch. Direkt an das Areal der Jugendherberge grenzt der Picknickplatz an, der ein besonderes Naturerlebnis verspricht.

„Keine zwei Mal erlebt man den Steinbruch gleich“, verweist Dr. Pannen auf den stetigen Wandel durch die sich verändernde Vegetation im Jahresverlauf. Während

in den „kahlen Jahreszeiten“ die beschlagenen Steinwände deutlich sichtbar sind, zeigt sich das Areal in den Sommermonaten als eine grüne Oase der Ruhe.

Wer dem Straßenverlauf zu Fuß oder mit dem Rad ein paar Meter den Hü-

gel herunter stadtauswärts folgt, der kommt zum zweiten Zugang des Steinbruchs, der zu einem wichtigen Refugium für eine Vielzahl von Tieren geworden ist. Gepflegt wird es von lokalen Naturschützern. Jeweils donnerstags in der schönen Jahreszeit nutzen Steinmetzte das reno-

vierte Gebäude im Zugangsbereich, um ihrem klassischen Handwerk nachzugehen und es Besuchern zu demonstrieren. Bentheim verfügte in früheren Jahren über mehr als 20 Steinbrüche. Heute wird lediglich an einem noch der für die Region typische Sandstein abgebaut.



Die Burganlage in Bad Bentheim ist eines der touristischen Highlights der Region.
Foto: Touristinformation Bad Bentheim



Bürgermeister Berthold Bültgerds freut sich, dass das Heimathaus Ahlers für die Bürger wie auch für die Gäste Wettringens ein Ort ist, an dem sich die Vielfalt des dörflichen Lebens widerspiegelt.

**Seien Sie zu Gast
in der Gemeinde mit Herz!**



**Über 50 Gastgeber in
Wettringen finden Sie hier:**



Restaurants Hotels Ferienhäuser
Cafés Ferienwohnungen
ImBiss Pizzeria Campingplatz
Gasthäuser

Verkehrsverein Wettringen e. V.
Heimathaus
Werninghoker Straße 5 · 48493 Wettringen
Telefon: 025 57/92 96 76
E-Mail: info@verkehrsverein-wettringen.de
Internet: www.verkehrsverein-wettringen.de

*Wir wünschen
Ihnen
einen guten
Aufenthalt!*

Beliebter Anlaufpunkt

Im Heimathaus Ahlers pulsiert dörfliches Leben

**Über 500 Jahre ist es schon alt
- und es wird heute aktiver ge-
nutzt denn je: das Heimathaus
Ahlers, das seinen neuen Platz
in den Aa-Wiesen gefunden hat.**

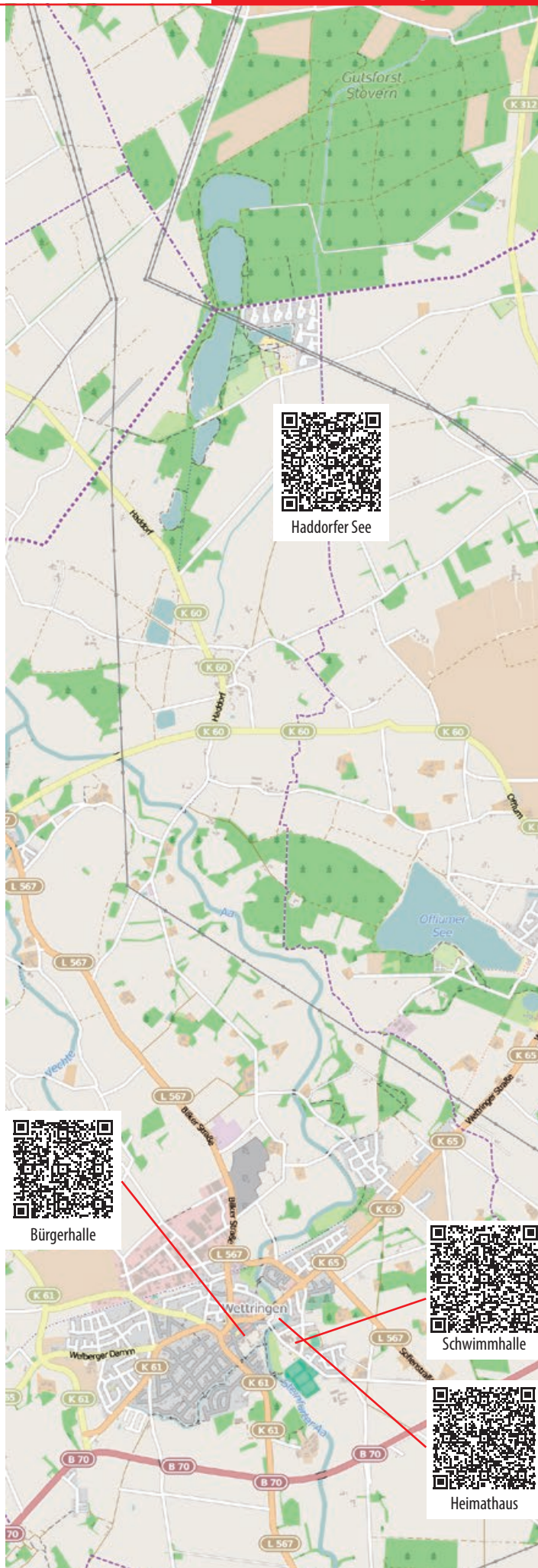
„Eigentlich wollte ich ja die Haddorfer Seen in den Mittelpunkt stellen“, verweist Wettringens Bürgermeister Berthold Bültgerds auf seine schwere Auswahl. Doch für die Entscheidung pro Heimathaus gibt es viele gute Gründe.

„An über 200 Tagen im Jahr finden in diesem Gebäude Aktivitäten statt“, betont der Bürgermeister und setzt einen besonderen Fokus auf die Aktionstage des Verkehrsvereins. Jeweils mittwochs erwartet die Besucher eine Präsentation alten Handwerks, Bauernmärkte und mehr. „Einmal im Monat wird in dem zur Hofanlage gehörenden Backhaus auch frisches

Brot gebacken“, verweist er auf den verführerischen Duft, mit dem Gäste, Touristen oder auch Radwanderer dann empfangen werden.

„Im Heimathaus zeigt sich tolles, ehrenamtliches Engagement“, hebt Bültgerds die Arbeiten und Ideen der Bürger hervor, die dafür gesorgt haben, dass das in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts am aktuellen Standort wieder aufgebauten Bauernhauses für die Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. „In dem wunderschönen Ambiente an der Aa, umsäumt von Kopfweiden, kann heute auch geheiratet werden.“ Ein Angebot, das gerne genutzt wird.

Heimatverein und Förderverein sorgen für zusätzliches Leben und dass das Gebäude ein Schmuckstück bleibt - für die Wettringer und ihre Gäste.



Karte: www.stepmap.de/ / Daten: OpenStreetMap

Spielspaß jenseits der Grenze

Kleine Besucher kommen groß raus

Neben wunderschönen Radwegen, oder wie sie in unserem Nachbarland auch „Fietsenpad“ heißen, haben die Niederlande einiges mehr zu bieten.

Besonders Spielattraktionen und Freizeitparks findet man in den Niederlanden ziemlich häufig. Vor allem Kinder und Jugendliche genießen die Tage in solchen Actionarealen. Ein Beispiel im Grenzland ist der Spielpark Hoge Boekel in Enschede. Im Park kommen sowohl jüngere als auch ältere Besucher auf ihre Kosten. Auf Springkissen, Safari Jeeps und der Bootschanze ist Spaß definitiv garantiert.

Die Bootschanze stellt für Kinder einen Riesenspaß dar.



Spielpark HOGE BOEKEL

Langeweile kommt hier nicht auf!

Während die Kinder Spaß haben, können die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen oder einem guten Essen auf der Terrasse entspannen und ihre Kinder beobachten.

Spielpark • Minigolf • Terrassen-Restaurant



Di.– So. von 10.30–18.30 Uhr
Mo. geschlossen
(außer Ferien- und Feiertage)
 Hoge Boekelerweg 410
 NL-7532 RE Enschede
 Telefon +31 53 4611378
 oder +31 63 0090000

www.speelparkhogeboekel.nl

Wissen schafft Sicherheit

URENCO
Deutschland
Röntgenstraße 4
48599 Gronau

Tel.: 02562 / 711 - 149
www.urencode



**Besuchen Sie uns im
Informationszentrum
und unterhalten Sie sich
mit versierten Fachleuten!**



urencode